

DDS EWS mit Maut-Prognose

Das Bundesfernstraßenmautgesetz – die juristische Grundlage für die Erhebung der Lkw-Maut in Deutschland – ist für jedes Transport- und Logistikunternehmen wichtig. Vor allem die jüngste Überarbeitung, die dazu geführt hat, dass ab dem 1. Juli 2018 auf fast allen Bundesstraßen in Deutschland die Mautpflicht für Lkw gilt,

beeinflusst Tour- und Routenplanungen erheblich. Die DDS Digital Data Services GmbH hat deshalb ihr Entfernungswerk Straße – kurz EWS – erweitert. Es enthält auf vielfachen Kundenwunsch nun eine Maut-Prognose für die betreffenden Bundesstraßen. Das EWS ist seit vielen Jahren deutschlandweit das Standardwerkzeug für

die Entfernungsberechnung in der Logistikbranche. Mit ihm lassen sich schnell und unkompliziert Transportkosten auf der Grundlage von straßenbasierten Entfernungen zwischen mehr als 116 000 Orten allein in Deutschland kalkulieren.

www.ddsgeo.de
[Webcode n2433](#)

Eomap Weltweiter Wegweiser für Wasserqualität

Die Eomap GmbH & Co. KG stellte im Unesco-Hauptquartier in Paris erstmals ein Online-Portal für Wasserqualitätsdaten aller weltweiten Binnen- und Küstengewässer vor. Damit stehen politischen Institutionen, staatlichen Umweltbehörden, der maritimen Industrie sowie universitären Einrichtungen flächendeckend wichtige Wasserqualitätsinformationen zur Verfügung, die als Entscheidungshilfe für das globale und nachhaltige Wassermanage-

ment dienen. Der Spezialist für Kartenprodukte von Küsten- und Binnengewässern mit Sitz in Seefeld hat das World Water Quality Portal aus hochaufgelösten Fernerkundungsdaten für die Internationale Initiative zur Wasserqualität (IIWQ) des International Hydrological Programme (IHP) der Unesco entwickelt.

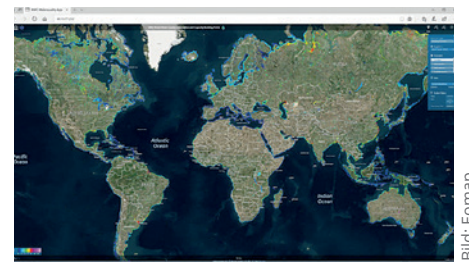


Bild: Eomap

Ansicht des World Water Quality Portals

www.eomap.com
[Webcode n2432](#)

Eftas und Moss vereinbaren Kooperation

Die Eftas Fernerkundung Technologietransfer GmbH Münster und Moss Computer Grafik Systeme GmbH wollen künftig kooperieren. Durch die wechselseitige Abstimmung der Technologien erschließen sich für den Nutzer neue, verbesserte Möglichkeiten in der Kombination der mit Moss-Technologie verwalteten geotopographischen und Fernerkundungsdatensätze mit den Auswerte- und Analysewerkzeugen der Eftas.

Die kontinuierlich anwachsende Verfügbarkeit von Fernerkundungsdaten und der gleichzeitig steigende Bedarf, die in diesen Daten verborgenen Werte und Informationen durch intelligente Auswertung und Einbindung in Anwendungsprozesse zu erschließen, sind Motivation dieser Zusammenarbeit. Moss bringt sich mit der Produktlinie Novafactory und der hierauf basierenden Dienstplattform Sentinelarchiver in die Kooperation ein. Die Eftas

wiederum bringt ihre vor dem Hintergrund langjähriger Erfahrungen im Einsatz von Satellitendaten und Luftbildern entstandenen Analysewerkzeuge in die Kooperation ein.

www.moss.de
www.eftas.de
[Webcode n2409](#)

Con terra Auf die Nutzer zugeschnitten

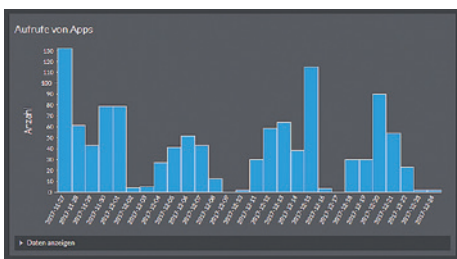


Bild: Con Terra

Histogramm-Darstellung von Nutzerinteraktionen

Das Monitoring und die laufende Analyse sind entscheidende Erfolgsfaktoren für eine nachhaltige Entwicklung digitaler Dienstleistungsangebote. Mit der geeigneten Software können IT-Anbieter Rückschlüsse auf die Gebrauchstauglichkeit ihrer Angebote ziehen und diese auf die tatsächlichen Bedarfe der Nutzer hin anpassen.

Der „service.monitor“ von Con Terra schafft im Bereich Service-basierter Geodateninfrastrukturen und Enterprise GIS die hierfür notwendige Transparenz, indem er kontinuierlich sowohl die Qualität der Dienste als auch die Interaktionen der Anwender erfasst und analysiert.

www.conterra.de
[Webcode n2445](#)

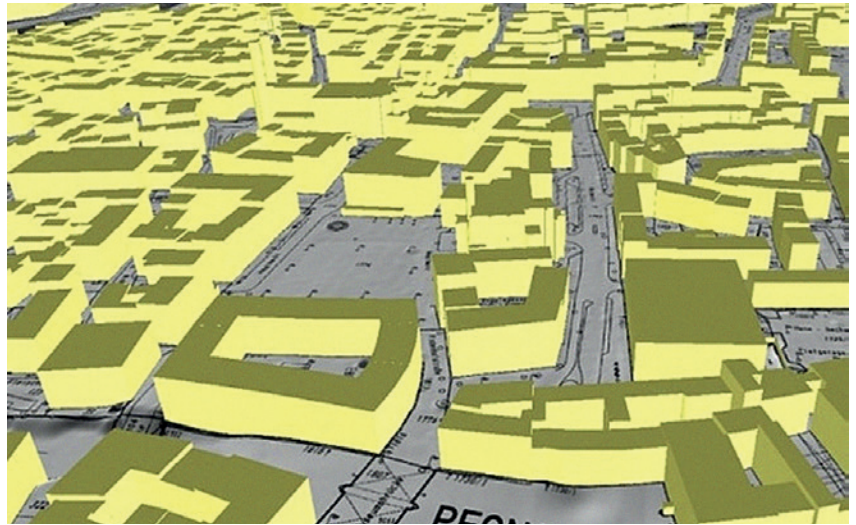
LDBV Zentrale Stelle für Hauskoordinaten, Hausumringe und 3D-Gebäudemodelle

Mit dem Jahreswechsel 2017/18 ging der Betrieb der „Zentralen Stelle Hauskoordinaten und Hausumringe“ (ZSHH) von der Bezirksregierung Köln an das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) über.

Ausgewählte Folgeprodukte auf der Grundlage des Liegenschaftskatasters sind nun dort deutschlandweit in einheitlichen Formaten und zu einheitlichen Lizenzbedingungen erhältlich.

Bei der ZSHH am LDBV können für ganz Deutschland amtliche Hauskoordinaten (HK-DE), Hausumringe (HU-DE) und 3D-Gebäudedaten im Level of Detail 1 (LoD1-DE) bezogen werden. Sobald Kunden länderübergreifend einen dieser Datenbestände beziehen möchten, steht die ZSHH als Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Amtlichen Hauskoordinaten sind für eine Vielzahl von Anwendungen von erheblicher Bedeutung, beispielsweise für die Fahrzeug- und Fußgänger-Navigation, für das Geomarketing (Geocodierung, Marktanalysen, Fachdatenkombination), Internetdienste und Apps (zum Beispiel zur Adressnavigation) oder für Verlage zur Zustelloptimierung und Auftragsplanung. Durch die Anreicherung von postalischen Informationen durch die Deutsche Post



3D-Gebäudedaten (LoD1)

Bild: LDBV Bayern

Direkt GmbH (zum Beispiel Postleitzahlen) enthalten die Hauskoordinaten zusätzliche wertvolle Attribute.

Um die hohen Anforderungen von Kundenseite an deutschlandweit einheitliche, vollständige, aktuelle und qualitativ hochwertige Datenbestände zu erfüllen, führt die ZSHH jährlich aktualisierte Datenbestände aller 16 Bundesländer auf der Grundlage einheitlicher Datenformatbeschreibungen zusammen. Vor der Bereitstellung an die Kunden durchlaufen

diese Daten Qualitätssicherungsprozesse, die kontinuierlich optimiert und weiterentwickelt werden. Erst danach werden die Daten den Kunden zu einheitlichen Lizenz- und Gebührenmodellen bereitgestellt. Jede Lizenzierung erfolgt dabei auf der Grundlage der aktuellsten Version der Gebührenrichtlinie und der Musterlizenzvereinbarungen der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen (AdV).

www.adv-online.de

➔ Webcode n2428

Virtualcitysystems Urbane Simulationen

Die Virtualcitysystems GmbH erweitert ihr Portfolio um Analyse- und Simulationsanwendungen auf Basis digitaler Stadtmodelle. Der neue Geschäftsbereich Urbane Simulationen geht aus der langjährigen Zusammenarbeit mit der Cadfem GmbH hervor, einem Spezialisten für numerische Simulationen. Beide Firmen sind Tochterunternehmen der Cadfem International GmbH.

Ziel der Zusammenführung ist es, die Expertise beider Unternehmen in einer Geschäftseinheit zu bündeln und neue Anwendungen und Dienstleistungen am Markt zu etablieren. Durch die Kombination von 3D-Stadtmodellen mit numerischen Simulationsmethoden grenzt sich

Virtualcitysystems klar zu reinen Geodatendienstleistern ab.

Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen zunächst in den Bereichen Solarpotenzialanalyse, Windfeld- und Hochwassersimulation, Entscheidungsunterstützung für Kampfmittelräumdienste und Sicherheitskräfte sowie auf der Integration von BIM-Daten in 3D-Stadtmodelle.

Mit dem neuen Geschäftsbereich Urbane Simulationen erhält Virtualcitysystems einen dritten Geschäftsführer. Dr. Stefan Trometer – ehemals Business Development Manager der Cadfem GmbH – leitet künftig den Bereich

Urbane Simulationen. Personell wird der Geschäftsbereich zudem durch drei neue Mitarbeiter verstärkt. Sitz der Niederlassung ist Grafing bei München.

www.virtualcitysystems.de

➔ Webcode n2443



Bild: Virtualcitysystems